

Studierendenschaft der Philipps-Universität
Marburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Studierendenparlament Marburg
- Präsidium -
Erlenring 5
35037 Marburg
Telefon: (06421) 1703-0
Telefax: (06421) 1703-33
stupa@asta-marburg.de
asta-marburg.de/stupa



StuPa Marburg | Erlenring 5 | 35037 Marburg

Protokoll

der 3. Sitzung des 50. Studierendenparlamentes der Philipps-Universität Marburg am Mittwoch, den 11.02.2015 um 20 Uhr im Hörsaal H (01H01), Philosophische Fakultät Marburg, Wilhelm-Röpke-Straße 6H, 35037 Marburg

Tagesordnung:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Wir sind beschlussfähig und zur Sitzung wurde ordentlich eingeladen. Die Sitzung beginnt um 20:30 Uhr. Das Präsidium des StuPa schickt nächste Woche eine Kontrollmail an alle Mitglieder des Parlaments, die sich daraufhin zurück melden. Die Personen, die sich nicht melden werden postalisch eingeladen. Darüber hinaus teilt das Präsidium mit, dass der Ältestenrat sich konstituiert hat.

1. Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzungen:

Das Protokoll vom 29.10.2014 muss überarbeitet werden. Das Präsidium zieht das Protokoll zurück und überarbeitet es.

Die Liste der Parlamentarier*innen fehlt vom 17.12.2014.

Die SEM bittet um Vertagung des ToP3 vom 17.12.2014, da die Anträge fehlen.

Der ToP 3 soll zur nächsten Sitzung nachgereicht werden. Das restliche Protokoll ohne ToP 3 wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung über das Protokoll:

Ja: 19

Enthaltung: 13

Nein: 3

Damit ist das Protokoll vorbehaltlich des ToP 3 angenommen.

2. Genehmigung der weiteren Tagesordnung

Sandra Seidenglanz beantragt, den ToP 9 auf ToP 4 vor zu ziehen.

Abstimmung über den Antrag von Sandra:

Ja: 22

Nein: 1

Enthaltung: 9

Damit ist der Antrag angenommen.

Jan Sollwedel beantragt, einen neuen ToP 3 einzuführen, der heißt:
Aussprache über den Ältestenrat.

Abstimmung über den Antrag von Jan:

Ja: 13

Nein: 6

Enthaltung: 16

Damit ist der Antrag abgelehnt.

David Weber stellt den Antrag auf die Einführung eines neuen ToP
9: Aussprache über den Ältestenrat.

David zieht den Antrag zurück

Marius Beckmann beantragt, den ToP 12a (neu) bezüglich des Antrags
der SEM, eine Seilbahn einzuführen.

Dieser wird automatisch übernommen.

Marius Beckmann stellt einen Antrag auf ToP 12b, bezüglich des Antrags über die Einführung des Bildschirmes.

Dieser Antrag ist automatisch angenommen.

Der RCDS beantragt die 3 Anträge.

Antrag 1. Den ToP 12c - Stellungnahme des Präsidium zur fehlenden Sitzung im Januar

Der Antrag wird automatisch übernommen

Antrag 2. Den Top 12d - Die Aufgabe stationäre Einrichtungen

Der Antrag wird automatisch übernommen

Antrag 3. den ToP 12e- Veröffentlichungsstellen

Der Antrag wird automatisch übernommen

Lisa Kula zieht den ToP 5 neu zurück.

Abstimmung zur Tagesordnung:

Ja: 29

Nein: 2

Enthaltung: 5

Die Tagesordnung ist in der abgeänderten Form angenommen.

3.Bericht des AStA

Der Bericht des AStA wird durch den Vorstand durchgeführt.

Benjamin Oette wird ein Ordnungsruf erteilt. Er hat den Sitzungsablauf durch massives Stören des Ablaufes der Sitzung gestört.

Ole Breuer erhält einen Ordnungsruf. Er hat den ordnungsgemäßen Ablauf der Sitzung durch lautes Zwischenrufen unterbrochen.

GO Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den ToP 4: Befragung des RPA

Es gab eine inhaltliche Gegenrede.

Abstimmung über die inhaltliche Gegenrede:

Ja: 11

Nein: 4

Enthaltung: 16

Damit ist der Antrag abgelehnt

Es wird der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit.

Es gibt eine formale Gegenrede

Abstimmung über die Formelle Gegenrede:

Ja: 27

Nein: 6

Enthaltung: 1

Damit ist beschlossen, die Öffentlichkeit um 22:07 Uhr auszuschließen.

Das Präsidium läßt die Öffentlichkeit um 22:36 wieder ein.

Der ToP wird um 22:39 geschlossen

1. Anträge zu Änderung der Geschäftsordnung

a) Antrag David Weber (Anlage 9a)

Der Antrag wird zurück gezogen

b) Antrag Sandra Seidenglanz (Anlage 9b)

Der ToP wird um 22:40 eröffnet.

Der Antrag wird wie folgt abgeändert: „mit einfacher Mehrheit“
wird in beiden Paragraphen gestrichen.

Benjamin Oette und Sandra Seidenglanz erhalten einen Ordnungsruf.

Es kommt zur Abstimmung über den Antrag

Ja: 23

Nein: 4

Enthaltung: 5

Damit ist der Antrag angenommen wurden und die GO geändert wurden.

Sandra Seidenglanz beantragt eine 5 minütige Pause.

Tim Kasper macht eine formale Gegenrede.

Ja: 17

Nein: 13

Enthaltung 0

Der Antrag ist angenommen und die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen.

Die Sitzung wird um 22:55 unterbrochen

Die Sitzung wird um 23:00 Uhr fortgesetzt

Der ToP wird um 23:01 geschlossen

4. Resolution

Der ToP wird um 23:01 eröffnet.

Philipp Eberhardt erhält einen Ordnungsruf.

Jamal Lutz stellt den Antrag „auf Ausschluss der Öffentlichkeit“.

Es gibt eine Gegenrede von Tassilo Köhler.

Abstimmung:

Ja: 18

Enthaltungen: 2

Nein: 13

Der Antrag ist abgelehnt und die Öffentlichkeit bleibt zugelassen.

Das Präsidium unterbricht die Sitzung zur Beseitigung des Unrates auf einem der Tisch um 23:08.

Die Sitzung wird um 23:11 fortgesetzt.

Die Resolution steht zur Abstimmung:

Ja: 31

Nein: 0

Enthaltung: 1

Damit ist die Resolution angenommen und verabschiedet worden.

5.Entfristung Angestellter Informations- und Kommunikationstechnik
(Anlage 4)

Entfällt, da über den Antrag in der vorliegenden Form nicht

entschieden werden kann.

6.Wahl AStA

a)Referentinnen und Referenten

Es gibt verschiedene Bewerbungen. Jürgen Köhler stellt sich für seine Kandidatur als Referent für freie Software in Wissenschaft und Studium vor.

Dorian Tigges erhält einen Ordnungsruf, weil er den Ablauf der Sitzung stört.

David Weber erhält einen Ordnungsruf, da er den Ablauf der Sitzung stört.

Dorian Stellt den GO Antrag auf Verlängerung der Sitzung um eine Stunde.

Es gibt keine Gegenrede, damit ist der Antrag angenommen.

Es gibt einen Antrag auf Aussprache.

Die Sitzung wird um 23:41 für 2 Minuten unterbrochen

Die Sitzung wird um 23:43 fortgesetzt.

Die Aussprache beginnt um 23:43

Die Aussprache endet um 23:48 Uhr.

Das Präsidium unterbricht die Sitzung um 23:48 bis 23:50 Uhr.

Es gibt weitere Bewerbungen im Bereich Antifa/-Ra.

Es gibt keinen Wunsch zu einer Aussprache

Sandra Seidenglanz stellt den Antrag auf verbundene Einzelwahl.

Es gibt eine formale Gegenrede von Benjamin Oette.

Der Antrag wird zur Wahl gestellt:

Ja: 25

Nein: 0

Enthaltung: 6

Der Antrag ist angenommen

Es gibt einen GO Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Wir sind mit 31 anwesenden Parlamentarier*innen anwesend.

Damit sind wir Beschlussfähig

Der Wahlgang wird um 23:57 eröffnet

Die Sitzung wird um 0:00 unterbrochen

Die Sitzung geht um 0:02 weiter

Der Wahlgang wird um 0:03 geschlossen

Die Sitzung wird um 0:04 unterbrochen

Die Sitzung wird um 0:14 fortgesetzt

Ergebnis der verbundenen Einzelwahl über :

Jürgen Köhler:

Ja: 5

Nein: 25

Enthaltung: 3

Jürgen Köhler ist damit nicht gewählt wurden.

N.:

Ja: 24

Nein: 7

Enthaltung: 1

ungültig: 1

M.:

Ja: 24

Nein: 6
Enthaltung: 2
ungültig:1

M.:

Ja: 24
Nein: 6
Enthaltung: 2
ungültig:1

Damit sind M., M. und N. gewählt und nehmen das Amt an.

Der ToP wird um 0:17 geschlossen

1. Haushalt 2014/2015
2. Lesung (Anlage 6.1 und 6.2)

Der ToP wird um 0:18 geöffnet

Benjamin Oette weist darauf hin, dass der Antrag nicht formal richtig ist. Das Präsidium sieht dieses anders und weist Benjamin Oette auf den Ältestenrat und die Rechtsaufsicht hin.

Christoph Mengs beantragt die Verlängerung der Sitzung um eine Stunde auf 2 Uhr.

es gibt keine Gegenrede, somit wird die Sitzung um eine Stunde verlängert.

Die Sitzung wird um 0:45 unterbrochen

Die Sitzung wird um 0:47 fortgesetzt.

Meinungsbild des Gremiums über die Zulässigkeit des Antrages:

Ja: 25
Nein: 7
Enthaltung: 1

Das Parlament befindet den Antrag für zulässig.

Das Präsidium weist bei der Aufsicht darauf hin, dass die Erfüllung von § 11 Landeshaushaltsordnung in Frage gestellt wurde.

Der Haushalt wird vorgestellt.

Hierbei werden zu den jeweiligen Punkten die einzelnen Haushaltstitel erklärt und können beim jeweiligen Punkt erfragt werden.

Roland erhält einen Ordnungsruf

Christoph Mengs stellt einen GO Antrag für die Verlängerung der Sitzung um eine Stunde.

Formale Gegenrede von Tassilo Köhler.

Ja: 18

Nein: 3

Enthltung: 6

Der Antrag ist angenommen

Somit verlängert sich die Sitzung um eine Stunde auf 3 Uhr.

Benjamin Oette wird ein Ordnungsruf erteilt, einzelne Mitglieder des Präsidiums sehen das anders und damit wird der Ruf zurück genommen.

Die 1. Lesung wird um 1:29 geschlossen

2. Lesung

Das Präsidium eröffnet die 2. Lesung um 1:29

Marius Beckmann stellt den Antrag, den Haushaltsposten 111 umzubenennen auf 112

Ja: 3

Nein: 19

Enthaltung: 2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Jamal Lutz möchte die eigene AE (StuPa-Präsidium) von 120 € auf 100 € pro Monat/Person zu senken, somit stehen 3.600 € unter 313.

Dies wird übernommen.

Tassillo Köhler beantragt, den ToP Anwaltskosten um 510 € zu erhöhen. Dieser Antrag wird übernommen.

Moan Zimmermann beantragt die Erhöhung der der Personalkosten um 50 € auf 450 € zu erhöhen.

Es kommt zur Abstimmung:

Ja: 3

Nein: 15

Enthaltung: 10

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Marius Beckmann weist auf die richtige Schreibweise für die Sachkosten Ausländer*innenreferat. Darüber hinaus wird der Punkt 1. umbenannt in Studentenschaftsbeiträge.

Außerdem beantragt die SEM die Erhöhung des Postens 205 (Renovierung) und auf 30.000 € und soll durch das Wort Mauerbau erweitert werden.

Es kommt zur Abstimmung:

Ja: 3

Nein: 22

Enthaltung: 8

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Marius Beckmann beantragt, den Haushaltstopf 361 (Mehraufwand Kinderbetreuung) in Mehraufwand Jan Sollwedel umbenannt werden.

Es kommt zur Abstimmung:

Ja: 5

Nein: 21

Enthaltung: 3

Der Antrag ist abgelehnt.

Marius Beckmann fragt nach, wo der AStA Mitglied ist, der Vorstand sagt: DJH und Studentenausbörse.

Marius beantragt die Erhöhung des Topfes Mitgliedsbeiträge um 60 € für die Asylbegleitung Hessen e.v. und 12 € den Sensesverein Deutschland. Marius zieht die 12 € Erhöhung zurück, der Vorstand übernimmt den Antrag von Marius nicht.

Ja: 14

Nein: 3

Enthaltung: 10

Der Antrag ist angenommen.

Der Fehlbetrag wird über die Rücklagen entnommen. Fahrtkosten der Parlamentarier werden über Reisekosten abgerechnet.

Marius fragt bei 209 nach, welche Zeitung abonniert ist, und beantragt die Festsetzung auf 148 € für ein Abo des Satire Magazins Titanic. Dahinter verbirgt sich die FR und Linux-Zeitung. Das Geld wird vom Punkt Anwaltskosten entnommen, der somit nun 4462 € beträgt.

Es kommt zur Abstimmung:

Ja: 16

Nein: 6

Enthaltungen: 7

Damit ist der Antrag angenommen. Damit wird der Topf auf 148€ erhöht.

Christoph Mengs beantragt die Verlängerung der Sitzung um eine Stunde bis 4.

Lukas Hübner macht eine formale Gegenrede.

Ja: 18

Nein: 8

Enthaltung: 2

Die Sitzung wird um eine Stunde bis 4 Uhr verlängert.

Die einzelnen Punkte werden nach ihren Buchstaben, Römische Zahl und arabisch Ziffer abgestimmt.

Die einzelnen Kapitel werden abgestimmt:

A. I.1.

Ja: 25

Nein: 5

Enthaltung: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

A. I.2

Ja: 25

Nein: 5

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

A. I.3

Ja. 25

Nein: 5

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

A. I.4

Ja: 25

Nein: 5

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

A. I.5

Ja: 25

NeiN: 5

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

A. I.6

Ja: 25

Nein: 5

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

A. II.1

Ja: 25

Nein: 5

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

A. II.2

Ja. 25

Nein: 5

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

A. II.3

Ja. 22

Nein: 8

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

A. II.4

Ja:25

Nein:5

Ent. 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

A. II.5

Ja: 25

Nein: 5

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

A. II.6

Ja: 25

Nein: 5

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

A. II.7

Ja: 26

Nein: 4

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

A. II.8

Ja: 21

Nein: 5

Ent: 4

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

A. II.9

Ja: 25

nein: 4

Ent: 1

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

A. II.10

Ja: 25

nein: 5

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

B I:

Ja: 25

nein: 5

ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

B:II

Ja: 23

Nein: 6

Ent: 1

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

CI:

Ja: 25

Nein: 5

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

C II:

Ja: 25

Nein: 5

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

D I:

Ja: 25

Nein: 5

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

D II:

Ja: 25

Nein: 5

Ent: 0

Damit ist der Punkt für die 2. Lesung angenommen.

Um 02:12 ist die Schließung des TO.

Um 02:12 wird der ToP 10 eröffnet.

Haushalt 2014/2015

3. Lesung

Es gibt keinen allgemeinen Redebedarf.

Es kommt zur Abstimmung der 3. Lesung über Haushalt in vorliegender Form.

Ja: 24

Nein: 4

Enthaltung: 2

Haushalt ist damit angenommen worden!

Die Wahl ist um 02:14 geschlossen wurden.

1. Bericht der stud. Vertreter und Vertreterinnen im Verwaltungsrat des Studentenwerks entfällt, da es keine anwesende Person gibt , die darüber sprechen könnte.

2. Anträge

1. Benjamin Oette: Vertagungs-Antrag:

Es besteht keine Gegenrede und wird daher vertagt.

2 Sonstiges

3 Termin

1 Wir bitten darum, Anträge, insbesondere zur Tagesordnung, bereits 16 Tage vor der Sitzung beim Präsidium einzureichen.

Die Sitzung ist öffentlich.

Da die Philosophie Fakultät am Abend ab 22 Uhr zugesperrt wird, müssen Personen, die diese Sitzung besuchen wollen, ab 22 Uhr folgende Nummer wählen, woraufhin ihnen Einlass durch das Präsidium des 50. Studierendenparlamentes gewährt wird. Die Nummer lautet: 0152 21538016.

Madelaine Stahl

Präsidentin des 50. Studierendenparlamentes